

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Rat	20.09.2012

Besetzung der Referentenstelle für Interkulturelle Projekte in der Kulturverwaltung (AN/1089/2012)

Die Verwaltung hat in der Sitzung am 28.06.2012 die schriftliche Beantwortung der Anfrage (siehe Anlage) angekündigt:

1. Wie ist der aktuelle Stand des Bewerbungsverfahrens?

Die Ausschreibungsfrist endete am 10.02.2012. Nach Prüfung der eingegangenen Bewerbungsunterlagen ist das interne Stellenbesetzungsverfahren am 02.05.2012 mit der Begründung, dass die befristete Vakanz bis 31.03.2013 durch vorhandene Personalkapazitäten im Kulturamt sichergestellt werden kann, aufgehoben worden. Am 05.07.2012 wurde die Freigabe zur Besetzung bis 31.03.2013 wieder erteilt. Da eine Wiederaufnahme der bereits zu Jahresbeginn durchgeführten internen Ausschreibung innerhalb der Sommerferien nicht sinnvoll erschien und eine Umsetzung des Ausschreibungsverfahrens nach Beendigung der Schulferien frühestens Ende September/Anfang Oktober zu einem Abschluss gebracht werden könnte, hat die Kulturverwaltung auf die befristete Besetzung bis 31.03.2013 verzichtet, zumal der dann noch verbleibende Zeitraum für eine Einarbeitung mit dem Ziel einer fachspezifischen Aufgabenwahrnehmung zu knapp gewesen wäre.

2. Wann ist mit einer Besetzung der Referentenstelle zu rechnen?

Wie bereits mitgeteilt, ist der Stelleninhaber für die Zeit 01.04.2012 bis 31.03.2013 unter Wegfall seiner Bezüge beurlaubt. Die Stellenbesetzung hängt davon ab, ob der Mitarbeiter seinen Dienst nach dem genannten Zeitraum wieder aufnimmt, den Sonderurlaub verlängert oder sein Dienstverhältnis mit der Stadt auflöst. Diese Entscheidung wird Ende 2012 vorliegen.

3. Aus welchen Gründen ist es zu der Verzögerung der Besetzung gekommen?

Siehe Antwort zu Nr. 1.

4. Wie werden bis zur Besetzung der Referentenstelle die Aufgaben im Bereich Interkulturelle Projekte bearbeitet?

Die Auswahl der Förderanträge 2012 ist vom Stelleninhaber auf der Grundlage des am 28.10.2008 beschlossenen Förderkonzepts "Interkulturelle Kunstprojekte" unter Einbindung des Beirats erfolgt. Die Abwicklung der Projektanträge (Prüfung der Finanzpläne, Fertigen der Bewilligungsbescheide, Prüfung der Verwendungsnachweise u. ä.) wird durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kulturamts vertretungsweise vorgenommen.

Bezogen auf die Projektanträge für das 1. Halbjahr 2013 (Antragsschluss: 30.06.2012) werden die Referatsleitungen das im Förderkonzept vorgesehene gestufte Verfahren durchführen. Die Prüfung der Anträge unter Qualitätsgesichtspunkten kann wegen fehlender spezifisch interkultureller Fachkompetenz nicht durchgeführt werden. Die im Konzept gewünschte Akzentsetzung der Förderung und Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturen sowie der Vermittlung von Kunst in alle Bereiche der Gesellschaft (insbesondere in Richtung der Kölnerinnen und Kölner mit Migrationshintergrund) lässt sich daher nicht umsetzen.

gez. Jürgen Roters



FRAKTION IM RAT DER STADT KÖLN

Die Linke.-Fraktion · Postfach 103564 · 50475 Köln

An den
Vorsitzenden des Rates

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Haus Neuerburg

Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-mail: DieLinke@stadt-koeln.de

Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 05.03.2012

«**agname**»

Anfrage nach § 4 der GeschO des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Kunst und Kultur	13.03.2012

Personalstelle im Referat für Interkulturelle Kunstprojekte

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Frau Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,

wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur zu nehmen:

Die Personalstelle im Referat für Interkulturelle Kunstprojekte wird für ein Jahr frei. Die Bedeutung dieses Bereiches wird auch im Kulturentwicklungsplan gewürdigt. Aus diesem Grund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Von wann und bis wann ist die Stelle nicht besetzt?
2. Wurde bereits eine interne Ausschreibung zur vorübergehenden Besetzung dieser Stelle durchgeführt? Ist eine externe Ausschreibung geplant?
3. Welche Kriterien werden bei der Auswahl eines Kandidaten bzw. einer Kandidatin angelegt? Werden interkulturelle Kompetenz und vielleicht auch ein eigener Migrationshintergrund als wichtige Kriterien angesehen?
4. Ist beabsichtigt, das Referat für Interkulturelle Kunstprojekte mit einer zusätzlichen Verwaltungsstelle zu versehen? Falls ja: In welchem Zeitrahmen soll dies umgesetzt werden?
5. Wird es wegen der Verschiebung der Haushaltsverabschiedung eine Verzögerung bei den Entscheidungen über Projekte im Bereich der interkulturellen Kunstprojekte kommen und welche Maßnahmen werden getroffen, um solche Verzögerungen zu vermeiden beziehungsweise ihre negativen Auswirkungen gering zu halten?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Detjen
Fraktionssprecher

gez.

Gisela Stahlhofen
Fraktionssprecherin

